

MGV Kastl / Schwend auch in 2018 voll aktiv

Zunächst sah es aus, als würde in der Singgemeinschaft MGV Kastl / Schwend im Jahr 2018 nicht viel passieren nachdem unser Chorleiter Wolfgang Herdegen seit November 2017 aus beruflichen Gründen unter der Woche in Berlin weilt.

Trotzdem brachte es Wolfgang mit geschickter Zeitplanung und der Flexibilität der Sänger bei der Probenansetzung fertig, dass kaum eine Probe ausfallen musste.

Wesentlichen Anteil daran hatte nicht zuletzt auch Franz König, der bei Bedarf die „Dirigentenlücke“ füllte und souverän den Taktstock schwang. So mussten unsere Sänger praktisch auf nichts verzichten und danken Beiden dafür sehr!

Vielleicht fiel es in der Öffentlichkeit auch nicht so auf, dass sich der MGV im Jahr 2018 auf drei wichtige Ereignisse konzentrierte. Zwei liegen schon hinter uns, eines noch vor uns.

Tag des Liedes in Schwend

Großer Bahnhof war Ende April für den MGV Schwend angesagt: Als Austragungsort für ihren Tag des Liedes wählte die Sängergruppe Albachtal dieses Mal die Birglandhalle in Schwend.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden der Sängergruppe Albachtal, Gerd Rösel, ließ Landrat Richard Reisinger verlauten, dass "Trends kommen und gehen, doch das Singen wird überstehen". Erste Bürgermeisterin Brigitte Bachmann sprach die Gäste und ihre Bürgermeisterkollegen aus Kastl,

Lauterhofen und Alfeld als "Grenzgänger" an. Sie repräsentieren die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt und Nürnberger Land. Das Singen sei nach ihren Worten weiter attraktiv, "sogar sexy".



Nach einem besinnlichen "Nach der Heimat möcht ich wieder" hatte der MGV Kastl /Schwend mit dem bekannten Schlager "Marina" und mit "Fliege mit mir in die Heimat" das Publikum in der gut gefüllten Birglandhalle zu Laune gebracht.

Auch die Sängergruppe Albachtal, Sängerbund Thalheim, Liederkrans Alfeld, Gesangverein Alfeld, Liedertafel Kainsbach und MGV Lauterhofen trugen recht unterschiedliche Repertoires vor. Der Gemeinschaftschor der Sängergruppe schloss mit einem stimmungsvollen "Aus der Traube in die Tonne" den Tag des Liedes ab.

Jahresausflug Mödlareuth und 140 Jahre Männerchor Niederpöllnitz

Den Jahresausflug 2018 nutzten die Sänger auch gleichzeitig, um mit dem befreundeten Männerchor in Niederpöllnitz / Thüringen dessen 140-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern.

An der ehemaligen deutsch - deutschen Grenze waren die Teilnehmer vom Museum für die jüngere deutsche Geschichte in Mödlareuth beeindruckt.

»Little Berlin«, nannte man dieses Dorf am Ende der Welt, das ebenso wie sein großer Bruder zum Symbol der deutschen Teilung wurde.



Heute kaum noch vorstellbar die harte Realität der Demarkation, nach der sich 37 Jahre lang die Menschen auf beiden Seiten eines Dorfes legal nicht besuchen konnten.

Mit etwas betretenen Gefühlen folgte man der Führung durch die erhaltenen Reste der ehemaligen DDR - Grenzanlagen mit ihren teils tödlichen "Schutzeinrichtungen". Eine Ausstellung von Fahrzeugen die beiderseits der Grenze im Einsatz waren, rundete den Besuch ab. Den Initiatoren des Museums ist es zu verdanken, dass nach der Wiedervereinigung Zeugnisse der ehemaligen Teilung für die Nachwelt erhalten blieben.

In Niederpöllnitz angekommen, wurden die Gäste aus der Oberpfalz schon erwartet und als alte Freunde begrüßt. Vor dem großen Festakt gab es zuerst eine Stärkung mit deftigen thüringischen Spezialitäten wie Bratwurst und Erbsensuppe. Für Stimmung sorgte schon mal eine für uns selten zu hörende Schalmeien - Kapelle.

Der schöne, bis auf den letzten Platz gefüllte Veranstaltungssaal im Kultur- und Vereinshaus erlebte ein buntes und hochwertiges Gesangsprogramm, sowohl des Gastvereins (mit nur 9 aktiven Sängern) als auch der Männer - Gastvereine. Ein Frauentrio rundete mit hervorragenden A - Capella - Intonierungen zeitgenössischer Lieder das Programm perfekt ab.



Die Sänger aus Schwend, Kastl und Allersburg lieferten den Zuhörern eine launige und überzeugende Gesangsleistung, was diese mit reichlich Applaus quittierten. Besonders das Dampfprudellied begeisterte sowohl das Publikum als auch – insbesondere wegen seiner oberbayerischen Wurzeln - den Dirigenten Anton Daburger, ein ehemaliger Schuldirektor, der seinen Taktstock selber mit unnachahmlicher Begeisterung schwingt.



Rudi Müller und Werner Prügel zauberten Gastgeschenke aus der

Oberpfalz hervor - ein Fässchen Bier und einen Bauernschinken - und übergaben sie unter heftigen Beifall des Publikums an Vorstand Bernd Conely.

Beeindruckend für uns war die Gastfreundschaft und der ungeheure Enthusiasmus, mit dem der Männergesang, aber auch die weibliche Sangeskunst sowohl von den Akteuren als auch vom Publikum gefeiert wird. Die oberpfälzer Gäste wurden sehr herzlich, mit dem Versprechen einer Gegeneinladung, verabschiedet.

Adventprogramm zum Jahresende

Am Samstag, 01.12. wird der MGV die Umrahmung des Vorabendgottesdienstes gestalten, der auch immer dem Gedenken ehemaliger Vereinsmitglieder gewidmet ist. Danach wird sich das traditionelle Ripperlessen mit Sängerfrauen im Forsthof anschließen, das Vorstand Willi Weber auch für einen Jahresrückblick und Ehrungen nutzen wird.

Am zweiten Adventwochenende 8./9. 12. wird die Singgemeinschaft sowohl die Bewohner des Altenheimes als auch die Besucher des Kastler Adventsmarktes wieder mit Adventliedern erfreuen.

Mit der gesanglichen Umrahmung der Adventgottesdienste am Abend des 16.12.2018 in Allersburg und am Sonntagvormittag des 17.12. in Schwend wird der Verein traditionell in den Herkunftsorten seiner aktiven Sänger auftreten.



Höhepunkt und Abschluss des Jahres 2018 wird am 23.12. ein großes Adventkonzert bilden, welches wiederum in der stimmungsvollen Kirche St. Vitus in Utzenhofen erklingen wird. Dazu laden die Sänger des MGV Kastl / Schwend schon jetzt alle Liebhaber/innen der Adventmusik ein, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen!!

Karl Spindler, Schriftführer

10.10.2018